



Kreative Schreibaufgabe - Innerer Monolog



- **Versetze Dich in die Lage** einer Figur, die Dir vorgegeben wird.
- **Schildere das Umfeld** (leere Regale, die Küchenrolle hat auch schon Angst, ...), **die Personen** (Kunden, Verkäufer, ...) , **die Lage**, ...
- Wenn Du die **Charakterzüge der Person** kennst, solltest Du das unbedingt beim Monolog berücksichtigen. Wie könnte sich die Figur ausdrücken, welche Gedanken und Schritte würde diese Person in Erwägung ziehen? Eine ängstliche Figur, sollte auch viel über die Angst sprechen. Während eine tapfere Figur beim Monolog sich keine Sorgen macht und sich ermutigt etwas zu tun.
- Verwende den sprachlichen Stil der Figur.
- Schreibe in der **Ich-Form**. Schreibe in der **Gegenwart (Präsens)**
- Der innere Monolog hat **keine Gliederung**. Die Gedanken fliegen durcheinander oder bauen aufeinander auf. Die Gedanken und Gefühle werden ungefiltert wiedergegeben
- Der innere Monolog wird wie die **direkte Rede** aufgebaut. Jedoch bekommt der Außenstehende von der Rede nichts mit.

Innerer Monolog - Beispiel



„Es ist Montag, erste Stunde und DEUTSCH.“

Ich bin müde, ich habe Hunger, mir ist langweilig, ich habe meine Uhr vergessen und am schlimmsten: Ich muss eine weiße Hose anziehen. Schlimm genug, dass ich heute aufstehen musste, dann muss ich auch noch dieses eklige Ding, welches sich wie eine weiße hässliche Würgeschlange um meine Beine wickelt anziehen und mich damit in die Höhle des Löwen wagen, nur um meinen IQ mit so absolut tollen Sachen wie „inneren Monologen“, Wortarten oder der brechreizerregenden Rechtschreibung zu füttern. Ich hocke nun in diesem stickigen Raum mit der Wandfarbe, mit der man normalerweise Wasserleichen schminkt und starre auf die total versifftete Tafel.

Wenn wir dann noch mal auf das Thema Langeweile zurückkommen, na ja, was soll man da schon groß sagen? Ach wie toll, es regnet ausnahmsweise. Angesichts dessen, dass ich dann wahrscheinlich das Vergnügen haben werde, in meinem

Zimmer zu hocken und Latein oder so was Spannendes zu lernen, erscheint mir die Idee gar nicht so blöd, abgesehen davon, was die Nachbarn denken werden.

Das Gute an diesem Tag: Es sind nur noch 27 Tage bis zu den Herbstferien, genau 100 Tage bis Heiligabend und 117 Tage bis zu meinem Geburtstag!“



Stell dir vor, du bist die **letzte Packung Klopapier** oder die **letzte Packung Nudeln** im Regal.

Schildere deine Eindrücke, Ängste und Gedanken aus der Sicht des Klopapiers oder der Nudelpackung und gehe auf Kunden, Verkäufer, Stimmung und Angebot im Supermarkt ein



Es gelten fast die gleichen Vorgaben und Regeln wie bei der Schilderung!

RS Wutha-Farnroda

Hilfreiche Beispiele und Tipps:

- „Wir waren einst hunderte, doch nun bin ich mutterseelenallein...“
- „Sie rissen meine Freunde aus den Regalen, wie wilde Tiere...“
- „Die junge Aushilfe, eine Katja-Krasavice-Kopie, die ballongroße Kaugummiblasen pusten kann...“
- „die Regale gleichen leeren Mondlandschaften...“
- „ein alter buckeliger Mann, mit einer viel zu kleinen Brille, die ihn wie einen Maulwurf aussehen lässt, prügelt sich fast mit einer alten Frau, die scheinbar einen lilafarbenen Pudeln auf dem Kopf trägt. Sie fährt ihm dauernd mit ihrem dunkelgrünen „Hackenporsche“ * in die Beine, um schneller an das Regal zu kommen. Peinlich sowas!“

* Rollator

